

Gerhard Niebergall, Ahlener Weg 9 C, 12207 Berlin, Telefon: 030/7128561, E-Mail:  
[gerhard\\_niebergall@web.de](mailto:gerhard_niebergall@web.de)

Landesdenkmalamt Berlin

Herrn Dr. Christoph Rauhut

Altes Stadthaus

Klosterstr. 47

10179 Berlin

Berlin, den 16. Mai 2020

### **Arisierung Lichterfelde Süd**

Sehr geehrter Herr Dr. Rauhut,

das Landesdenkmalamt Berlin hat mehrere Gutachten in Auftrag gegeben, um die Geschichte des in der NS-Zeit in Lichterfelde Süd von der Wehrmacht unterhaltenen Kriegsgefangenen-Mannschaftsstammlagers III D und weiterer dort von der Reichsbahn errichteter Baulichkeiten zu erforschen. Das entsprechende Grundstück gehörte seinerzeit zumindest teilweise zunächst der in Teltow-Seehof ansässigen jüdischen Familie Saberski/Sonnenthal.

Im „Gutachten zur Bau- und Nutzungsgeschichte der Bauten auf dem Baugelände der Reichsbahn in Lichterfelde Süd“ von Herrn Irmer vom Mai 2019 wird lediglich festgestellt: „Bis September 1939 wurde der Erwerb der für die Bebauung des Lokwerks und der Versuchsanstalten benötigten Grundstücke abgeschlossen, die sich teilweise in Privatbesitz befunden hatten.“ Damit wird die Arisierung dieses Grundstücks verschwiegen. Der Grundstückseigentümer verlegt in seiner in der Anlage beigefügten „Geschichte – Details – Neulichterfelde“ den Grunderwerb in das Jahr 1928.

Die Restitutionsakten zu dem Grundstück befinden sich im Landesarchiv Berlin. Der Grundstückseigentümer wird dem Landesarchiv Berlin sicherlich gern gestatten, die Grundstücksakten einzusehen.

Gern würde ich von Ihnen erfahren, ob und in welchem Rahmen das Landesdenkmalamt Berlin die Arisierung des bekannten Grundstücks in Lichterfelde Süd noch erforschen lassen will.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Niebergall

im Aktionsbündnis Lichterfelde Süd

<https://aktionsbuendnis-lichterfelde-sued.de>